



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord, Kummellstraße 6, 20249 Hamburg

Für ein grünes Hamburg e.V.
Laukamp 1 B

22417 Hamburg

Dezernent Wirtschaft, Bauen und Umwelt

Kummellstraße 6
20249 Hamburg
Telefon +49 40 428 04-6000
Telefax +49 40 4279-04959

Ansprechpartner Hans-Peter Boltres
Zimmer 623
E-Mail D4-Leitung@hamburg-nord.hamburg.de

16. Januar 2023

Betreff: Ihr offener Brief vom 9. Januar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Kofahl, sehr geehrte Frau Brandt, sehr geehrter Herr Bassel,

vielen Dank für Ihr Schreiben bzw. den offenen Brief vom 09.01.2023, in dem Sie umfassend Ihre Einschätzungen zu den veröffentlichten Gutachtenständen zu den Themenkomplexen Wasserwirtschaft, Tiere und Pflanzen und dem Projekt Diekmoor allgemein darlegen.

Ich antworte Ihnen gern auch im Namen des Bezirksamtsleiters Herrn Werner-Boelz, der ein gleichlautendes Schreiben erhalten hat.

Die Rahmenplanung Diekmoor war und ist ein ergebnisoffener Prozess, um die bestmögliche städtebauliche und landschaftsplanerische Entwicklungsmöglichkeit für dieses Gebiet zu bestimmen und gemäß der Weisung des Senats den Bau von etwa 700 Wohneinheiten zu ermöglichen. Sie umschreibt als informelles und bewährtes Planungsinstrument, wie der Name dieses Instruments nahelegt, den Rahmen einer möglichen Planung.

Die von Ihnen geschilderten komplexen naturräumlichen Gegebenheiten, gerade im Hinblick auf das Thema Wasser, sind uns im Bezirksamt Hamburg-Nord bewusst. Wir arbeiten mit den zuständigen Dienststellen der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft interdisziplinär zusammen, um den Thematiken der Regenwasserrückhaltung, der Überflutungsvorsorge und der ökologischen Aufwertung des Bornbaches gerecht zu werden.

Hierzu werden derzeit weitere umfangreiche wasserwirtschaftliche Gutachten erarbeitet, die auf Basis der gewählten Vorzugsvariante der Rahmenplanung die möglichen Lösungen für das Thema der Regenwasserbewirtschaftung klären sollen. Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen, werden auch diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die sich daraus ergebenden Rahmenbedingungen werden selbstverständlich im weiteren Planungsprozess zur städtebaulich-freiraumplanerischen Entwicklung im Bereich Diekmoor berücksichtigt.

Im Hinblick auf die Auswirkung der gewählten Vorzugsvariante der Rahmenplanung auf die vorgefundenen Tierarten sowie die gesetzlich geschützten Biotope wird ebenfalls eine Bewertung

durchgeführt. Die Erkenntnisse aus dieser Einschätzung werden ebenfalls in die Planung einfließen und im weiteren Verlauf der Planung berücksichtigt.

An dieser Stelle weise ich darauf hin, dass die Planung und Erhebung von Daten zum Projekt Diekmoor nicht mit dem Abschluss der Rahmenplanung enden. Die Rahmenplanung dient u.a. auch dazu, wesentliche Vorgaben für den anschließenden städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb zu formulieren.

Das Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs mündet dann in das formale, nach Baugesetzbuch vorgesehene Verfahren der Bebauungsplanung.

In jedem dieser weiteren Schritte werden gegebenenfalls neue Erkenntnisse und Fakten dazu führen können, dass die bis dahin entwickelte Planung neu bewertet und angepasst wird (iterative Planung).

Die Rahmenplanung dient also der Klärung der wesentlichen Rahmenbedingungen für die weiteren Planungsschritte und ganz grundsätzlich auch, ob und unter welchen Bedingungen eine Bebauung prinzipiell möglich ist.

Ihrer Erwartung, dass angesichts der komplexen Ausgangslage die Politik von der Wohnungsbauentwicklung im Diekmoor absehen möge, kann nur durch politische Entscheidung begegnet werden. Aus fachlicher Sicht spricht derzeit nichts dagegen, die Planung unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Gutachten weiterzuverfolgen.

Ihr Gesprächsangebot nehmen wir gern zur Kenntnis und werden gegebenenfalls darauf zurückkommen, wenn wir in die weiteren Planungsschritte einsteigen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and lines, positioned at the end of the letter.